



Notizen:	YQ- Qual der Hölle	YQ
----------	--------------------	----

● EINLEITUNG:

Matthäus 10,28: Fürchtet euch nicht vor Menschen, die nur den Körper töten können, sondern vor Gott, der Leib und Seele in der Gehenna verderben kann.

Hebräer 10,31: Schrecklich ist es, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen, denn er ist ein verzehrendes Feuer (Kapitel 12,29).

2.Samuel 24,14: Aber immer noch besser, als in die Hände der Menschen zu fallen, denn sie sind ungerecht.

● HAUPTTEIL:

Matthäus 5,22: Wer sündigt, der ist des höllischen Feuers schuldig.

Matthäus 13,40-42: Gott verbrennt alles Böse am Ende der Tage, da wird Heulen und Zähneklappen sein.

2.Chronik 33,6: Das Wort Gehenna kommt vom Tal Hinnom, in dem immer ein Feuer brannte und Sünde gegen Gott begangen wurde.

Markus 9,46: Es ist der Ort, wo der Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht verlöscht. (Es gibt kein Fegfeuer, wo man anschließend gereinigt herauskommt).

Jesaja 1,31: Dies bedeutet, daß niemand da ist, der das Feuer löschen wird, der diese Vernichtung aufhalten kann.

Offenbarung 14,9-11: Die Gottlosen werden von Ewigkeit zu Ewigkeit gequält werden.

Offenbarung 20,10: Die Bibel scheint eine ewige Höllenqual zu bestätigen, doch in Wirklichkeit meint sie eine unentrinnbare Strafe, die eine unendliche Auswirkung hat.

Offenbarung 20,9: Die Gehenna (Feuersee) hat einen Anfang. Sie beginnt am Ende der tausend Jahre (Millenium), und verzehrt die Bösen (dies deutet auf ein Ende).

Offenbarung 20,12,13: Jeder wird in dem Feuersee nach seinen Werken gerichtet, das bedeutet verschieden lang gequält werden.

Offenbarung 21,4,5: Der Feuersee endet mit der Neuen Erde, denn alle Attribute der Höllenqual wie: Tod, Leid, Geschrei, Schmerz, werden nicht mehr sein.

Obadja 15-18: Es wird nichts übrigbleiben, sie werden sein, als ob sie nie waren.

Psalms 58,9: Die Gottlosen vergehen wie Wachs, wie eine Fehlgeburt.

Judas 7: Das Wort "ewig" bedeutet nicht immer "ohne Ende", sonst müßte Sodom heute noch brennen.

Hebräer 6,2: Es gibt kein ewiges Gericht, d.h. kein Gericht ohne Ende. Paulus meint hier ein "absolutes" Gericht, dem niemand entrinnen kann.

Johannes 5,24: Jesus befreit mich vom Gericht (1.Johannes 4,14-18).

○ ENTSCHEIDUNG: Ich will im Buch des Lebens stehen.

2.Petrus 3,10-13: Wir warten einer neuen Erde, in der Gerechtigkeit wohnt.

Offenbarung 16,7: Am Ende wird jeder sagen: "Gott, deine Gerichte sind gerecht".